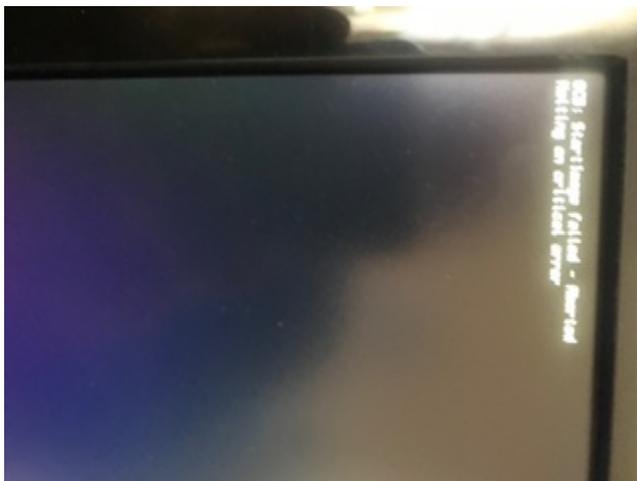


Asus B85m-E hat Zugriff auf UEFI verloren, alle Laufwerke gelöscht.

Beitrag von „Arkturus“ vom 14. April 2020, 17:14

Nachdem einige Versuche OC 0.5.7 auf dem iMac15,1 zum laufen zu bekommen gescheitert waren, stellte heute früh das Board den UEFI-Betrieb komplett ein, weshalb von keiner EFI mehr gebootet werden konnte. Außer dem USB-Stick wird vom Bios kein lokales UEFI-Gerät mehr erkannt.

Vorangegangen waren ständige unerklärliche Wechsel im Bootlaufwerk. Fast nach jedem Fehlversuch mit OC stellte sich ein anderes Laufwerk als Bootlaufwerk zur Verfügung. Die Versuche OC zu booten scheiterten an einem angeblich fehlerhaftem Startimage



Ich habe zunächst im Bios Defaulteinstellungen geladen , das BIOS resettet (CMOS Akku raus), [Bios Update](#) neu geflasht, Downgrade auf ältere Version und wieder zurück. Nichts hat geholfen.

Dann mit USB-Stick den Installer gebootet. Clovermenü außer USB-Installer leer, weder macOS, Linux oder Windows zu sehen. Im FDP des Installer nach den Platten geschaut, alle da aber Partitionen durcheinander, Catalina-Datenpartition weg, nur noch eine Partition die jetzt Macintosh HD heißt, die Time Machine Macintosh HD1.

Catalina neu installiert, funktionierte fehlerfrei, aber Booten nur vom Stick, Die neue Installtion wird im Clover Menü angezeigt. Alle andere vorhandenen Laufwerke sind leer, nichts drauf. Wenn ich das jetzt von einem Dritten lesen würde, täte ich es nicht glauben.

Was war hier los?

Was wäre zu tun?

Board verschrotten?

Beitrag von „Raptortosh“ vom 14. April 2020, 17:20

Wenn das Board nichts mehr mit UEFI Einträge mehr anzeigt, dann würde OC auch nicht bis zum Start Image kommen. Kannst du mit einer UEFIShell Starten?

Zum Test, wenn du keine UEFI Booteinträge im Bios hast und wenn nichts hilft kannst du mal OZMOSIS probieren, denn da hättest du eine Shell im BIOS und könntest die Einträge selbst setzen.

Beitrag von „Arkturus“ vom 14. April 2020, 17:26

[Raptortosh](#) Das Board hatte nach dem letzten Versuch den Geist aufgegeben und danach ging nichts mehr, auch nicht mit Clover denn das Bootmenü war danach bis auf den USB-Stick leer. Wenn ich als Bootoption UEFI-only und Legacy einstelle sehe ich die Laufwerke legacy, aber da bootet keine EFI, also auch keine Shell.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 14. April 2020, 17:30

Mir fällt da jetzt auch nur Ozmosis ein, weil da die Shell im BIOS ist

Edit: [Arkturus](#)

Hast du einen Bios Programmer? Die Idee wäre ein ROM mit einer UEFIShell (HermitShell) auf das Board zu flashen und mit dieser dann die Booteinträge hinzuzufügen. Oder hat das Board USB Bios Flashback?

Beitrag von „Arkturus“ vom 14. April 2020, 17:50

Board USB Bios Flashback ist glaube ich als Option.

1. Insert the USB flash drive with the latest BIOS file and BIOS Updater to the USB port.
2. Boot your computer then press <F8> to launch the select boot device screen.
3. When the select boot device screen appears, insert the Support DVD into the optical drive then select the optical drive as the boot device.

aber ich habe keine Support DVD.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 14. April 2020, 19:09

Sorry, habe ich total übersehen 🙄

Das Board hat laut ASUS kein Flashback

Versuch mal dieses BIOS mit EZ-Flash flashen. Eines davon ist mit Capsule, eines ohne.

Edit:

Ich glaube kaum, dass EZ-Flash den Flash zulässt. Aber bei meinem H170 flashe ich immer mit FPT und das sollte hier auch kein Problem sein.

Es geht ganz einfach.

1. Du brauchst einen DOS USB Stick (FreeDos, RUFUS was auch immer).

2. Die Daten aus dem Archiv B85M-E FPT kopierst du auf diesen Stick und startest davon.
3. Nun sollte entweder direkt die Autoexec.bat ausgeführt werden oder du führst sie per Hand aus (autoexec eingeben).
4. Das Bios sollte nun geflasht werden.

Beitrag von „Arkturus“ vom 14. April 2020, 19:53

die Version 3602 ist die aktuelle die ich drauf habe, mit EZ Flashutility v02.00 geflasht. Downgrades bis 3507 zurück aber es ändert sich nichts mehr.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 14. April 2020, 19:54

Hast du die Version von mir geflasht?

Edit: Flash mal das hier mit DOS, wenn das andere nicht funktioniert. Das ROM sollte in der Lage sein MacOS Catalina zu booten, darum geht es aber nicht.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 14. April 2020, 20:20

[Raptortosh](#) Dreh' den Leuten doch nicht so einen Schrott an, das hat ja nicht Mal irgendwas im Entferntesten mit der Situation zu tun, da bekommt man ja Bluthochdruck...

[Arkturus](#) Das klingt stark nach einem Hardwarefehler, weil alles in UEFI (inklusive OC) keinen *direkten* Schreibzugriff auf APFS usw. hat, das müsste schon auf Block-Basis geschehen (sowas gibt es in OC nicht, und in der FW auch eher unwahrscheinlich). Falls du einen zweiten PC hast, würde ich alle Platten damit durchchecken (Sektorfehler tests) usw. Vielleicht tauchen die fehlenden Daten auch dort wieder auf.

Sollte das Board das Problem sein, wird es mMn nur schwer als solches identifizierbar sein.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 14. April 2020, 20:23

[mhaeuser](#)

Ich habe auch mal ein Problem gehabt und mit der Shell konnte ich die Einträge wieder herstellen. Was meinst du mit Schrott?

Beitrag von „mhaeuser“ vom 14. April 2020, 20:26

[Raptortosh](#) Daten auf den Platten sind futsch und du sorgst dich um Booteinträge für nicht mehr existente Partitionen? Und dann nicht einfach per Shell auf dem USB-Stick, von dem offensichtlich gebootet werden kann, sondern mit dem Flash von wahrscheinlich sogar ungetestetem Alteisen? Auf einem Board, das kein Flashback unterstützt? Verkauf doch so einen Stuss bitte nicht als Hilfe - statt ihm seine Firmware zu verkorksen sollte man lieber schnellstens in Erfahrung bringen, was die Platten zerschossen hat.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 14. April 2020, 20:28

Er hat doch gesagt, dass er nicht mal mehr von einem Uefi Stick starten kann.

Die Hermit Shell ist ungetestet?

Beitrag von „mhaeuser“ vom 14. April 2020, 20:30

| [Zitat von chmeseb](#)

Catalina neu installiert, funktionierte fehlerfrei, aber Booten nur vom Stick

[Raptortosh](#) Lies doch bitte Mal den Post, bevor du "hilfst" und ihm wohl noch die Firmware zerkloppst. Hermit-Shell ist Altlast mit Bugs und nicht das einzige, was in dem ROM ist, wo auch immer das überhaupt herkommt.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 14. April 2020, 20:33

Und wieso sollte dann das Board das Problem sein?

Er hat geschrieben, dass die Shell vom Stick nicht startet..

Das Rom kommt von OZMTool.

Bezeichnest du Ozmosis auch als altlast mit Bugs oder Schrott?

Beitrag von „julian91“ vom 14. April 2020, 20:37

ist doch grade mal bums das die shell nicht startet er schrieb vom stick kann er catalina booten!

[Arkturus](#)

mach mal wie schlitzi sagt , platte ab und am anderen PC testen alternativ vielleicht mit ner Live DVD oder live stick.

Beitrag von „Arkturus“ vom 14. April 2020, 20:37

[Raptortosh](#) wie ich schrieb kann ich nur noch vom Stick booten und habe damit die Installation von Catalina durchgeführt.

[mhaeuser](#) ich glaube nicht daran dass CO hier was verursacht hat. Aber das Board scheint wohl nicht zu retten. Jedenfalls sieht auch die Shell keine UEFI Devices.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 14. April 2020, 20:39

Ist der Stick Uefi?

Beitrag von „Arkturus“ vom 14. April 2020, 20:39

[julian91](#) auf den Platten ist nichts drauf was nicht ersetzt werden kann. Das Bios sieht auch die frische Installation von Catalina nicht und auch nicht die vorhandene EFI auf der ssd, eben nichts.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 14. April 2020, 20:40

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

Und wieso sollte dann das Board das Problem sein?

Wieso nicht? Ohne Informationen kann man auch nichts ausschließen.

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

Er hat geschrieben, dass die Shell vom Stick nicht startet..

Nein, hat er nicht.

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

Das Rom kommt von OZMTool.

Bezeichnest du Ozmosis auch als altlast mit Bugs oder Schrott?

Altlast ja, "Schrott" ist hier im Kontext zu sehen, dass es absolut nichts zur Situation beiträgt.

[Arkturus](#) Ob was Unersetzliches drauf war oder nicht ist nicht der Punkt, kann gut ein Anzeichen sein, dass dir bald alles abraucht...

Beitrag von „julian91“ vom 14. April 2020, 20:41

kannst du über den stick einen NVRAM resett auslösen ? hat das was gebracht ?

ich hatte aufm H97 (auch Asus) gerne das problem das ohne NVRAM resett ich sogar nicht mehr ins bios gekommen bin

Beitrag von „Raptortosh“ vom 14. April 2020, 20:41

[mhaeuser](#) Dann bin ich hier mal raus

Beitrag von „Arkturus“ vom 14. April 2020, 20:42

[mhaeuser](#) also wie ich das von Catalina aus überblicken konnte ist bereits alles tot. Die Frage ist welche Board ich mir bestelle, Hasswell?

Das Board Legacy nutzen will ich auch nicht.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 14. April 2020, 20:43

[Arkturus](#) Die Frage ist eher, ob das Board hier überhaupt die Ursache war

Beitrag von „Arkturus“ vom 14. April 2020, 20:44

Was könnte es ein?

Beitrag von „julian91“ vom 14. April 2020, 20:46

also wenn ersatzboard kein H97 oder Z97 von ASUS .. ohne Bios Mod wirst du da kein NVRAM support haben .. jedenfalls haben beide boards von mir ohne Entfernung einer whitelist nicht zünden wollen.

Beitrag von „Arkturus“ vom 15. April 2020, 09:01

[mhaeuser](#) ich habe jetzt die Platten aus dem iMac15,1 ausgebaut und im iMacPro1,1 überprüft. Alle EFI-Partitionen waren leer. Die Laufwerke gelöscht bzw. nicht lesbar.

Die Samsung EVO 850, auf der Catalina drauf war hatte ich ja schon wieder mit CT neu bespielt. Auch diese war gelöscht, denn erstens war nur noch eine Partition vorhanden und FileVault musste auch nicht entschlüsselt werden. Die EFI auch leer. Die Platte hies vorher Cat und nach dem Crash Macintosh HD, was ich erstmal nicht geändert habe.



Also ohne EFI auch keine Erkennung im Bios. Packe jetzt mal die EFI vom Stick wieder auf die Platte und dann wird es schon funktionieren. Windows und Linux zu installieren ist auch kein Akt, Daten waren da nicht drauf, nur Tools für alle Fälle. Eine externe Time Machine ist auch noch da.

Aber was kann das Chaos verursacht haben? Weshalb wurde ndie Partitionen der EVO gelöscht und die Platte in Macintosh HD umbenannt, die Time Machine Macintosh HD1?

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 15. April 2020, 10:05

Der erste Schritt wäre für mich gewesen, Alles an wichtigen Datenträgern abzuhängen und nur das MB zu überprüfen - irgendeine UEFI-Quelle (Stick o. Ä.) hätte schon gereicht. Wenn dabei die normalen Symptome gezeigt werden, hättest Du Dir sogar den CMOS-Reset etc. sparen können und das hier ...

[Zitat von chmeseb](#)

ich habe jetzt die Platten aus dem iMac15,1 ausgebaut und im iMacPro1,1 überprüft.

.... wäre dann meine Empfehlung als zweiter Schritt gewesen (habe dafür immer einen Testrechner mit Minimalausstattung parat), bevor mit diversen BIOSse & Tools hantiert und die Situation verändert wird, ohne die Ursachen wirklich ergründet zu haben. Grundsätzlich nur mit Original-BIOS arbeiten.

Dann hättest Du im schlimmsten Fall festgestellt, dass auf den Platten nichts mehr drauf ist und dass das MB - wie [mhaeuser](#) angedeutet hat - nicht die Fehlerquelle sein dürfte. Oder die Dateninhalte stehen noch zur Verfügung, was dann in die andere Richtung deuten würde. Vergleichsoperationen-fahren hat recht oft die Ursache schnell eingegrenzt.

Aktionismus ist selten ein guter Helfer bei Ursachenermittlung - ich lese so oft, dass direkt das MB als Ursache festgelegt wird, ohne es genau zu wissen und direkt Planungen bzgl. Neukauf angestellt werden. Geht mir meist zu flott.

Könnte die Ursache auch in den Fehlversuchen mit OC liegen? Ich kenne dessen Auswirkungen und wo es sich wie einlinkt nicht - ist nur so ein Gedanke.

Für mich aber grundsätzlich auch mit ein Grund, weshalb ich dazu übergehe, Bootloader (egal, ob Clover, OC oder xyz) nicht mehr auf die Datenträger in die EFI zu kopieren, sondern auf einem Micro-Stick zu belassen - die Datenträger selber bleiben ausschließlich den OS vorbehalten und können damit überall eingehängt werden, solange ein HW-abgestimmter Stick-BL die Basis schafft. Die € 5,- sind mir die Flexibilität und Unabhängigkeit wert. Vielleicht auch für Dich bei einem Neuaufbau ein möglicher Weg.

Viel Erfolg bei der weiteren Ursachenermittlung!

Beitrag von „Arkturus“ vom 15. April 2020, 13:31

LuckyOldMan [mhaeuser](#) ich habe nur Originalbios verwendet. Allerdings hatte das ursprünglich wähen oder vor der Testerei mit OV etwas abbekommen, denn die Einstellungen waren instabil und beim korrigieren war mit der Maus nicht mehr zu arbeiten. Es flackerte lles wild durcheinander. Nach wiederholung der Aktualisierung V. 3602 ist alles wieder stabil.

Nachdem ich das Standardlaufwerk mit aktueller EFI ausgestattet habe, wurde es wieder als UEFI erkannt.

Derzeit läuft Wiederherstellung aus Time Machine. Windows habe ich geklont und Leap 15 hat Zeit.

Zur Manöverkritik:

Nachdem ich die Versuche mit OC beendet hatte, habe ich noch Clover auf r5109 aktualisiert. Nach Neustart war die Darstellung Clovermenü dreigeteilt. Untere Bildschirmhälfte blau, wie Windesscreen nach Absturz. Der obere Teil nochmals mittig durchschnitten. Habe leider kein Foto. Waren auch nicht alle icons drauf, Bildschirm eingefroren und nicht zu bedienen.

Ich habe dann Time Machin mit Reserve-EFI gebootet, dort nur Linux und Windows zu sehen. Anstelle nochmals Reboot mit dem USB-Stick (den ich da noch in der Kiste hatte) habe ich versucht die fehlenden Icons mittel Funktionstaste zu laden. Das schlug fehl, weil ich die richte

Fx nicht mehr wusste habe ich wahl- und ahnungslos alle gedrückt. Die Folge war das plötzlich alle Icons weg waren. In der Panik kann ich jetzt nicht mehr nachvollziehen, ob das dann alle EFI des System betraf. Der Rest ist im Gedächtnis nicht abrufbar und Geschichte.

OC hat m.E. jedenfalls nichts auf dem Kerbholz - Freispruch

Danke für die Meinungen.

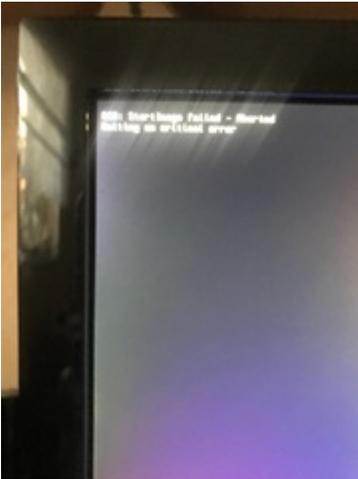
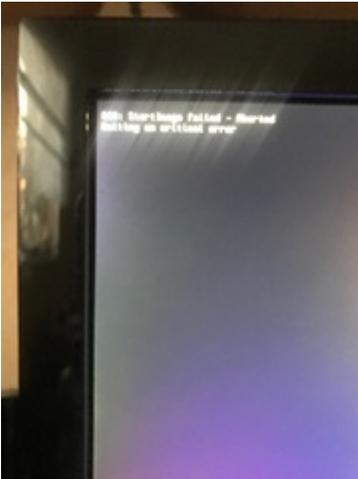
Beitrag von „mhaeuser“ vom 15. April 2020, 14:05

Es geht ja nicht darum, OC freizusprechen, sondern irgendwas schuldig... sowas habe ich beim besten Willen aber noch nie gehört, ich bin planlos

Beitrag von „Arkturus“ vom 15. April 2020, 21:17

Ja, Du hast recht. Kriegen wir aber nie mehr raus, was da los war.

Edit [mhaeuser](#)

Die Sache wird reproduzierbar. Nachdem ich  zum laufen bekommen habe und auch FileVault wieder aktiviert wurde  gleichen Problemen.

Die ursprüngliche Fehlermeldung ist wieder da

und Booten über Clover geht nicht mehr. Clover-Efi wird im Bootmenü nicht mehr angeboten. Booten per USB Stick geht auch nicht mehr. Muss Morgen die Platte ausbauen und nachschauen was da los ist ☹️

Beitrag von „mhaeuser“ vom 15. April 2020, 21:41

[Arkturus](#) spannend... der Fehler bedeutet, dass boot.efi abgebrochen hat, mach doch mal Verbose an. Vielleicht zerkloppt FV2 irgendwas, wer weiß

Beitrag von „Arkturus“ vom 16. April 2020, 14:50

Verbose hatte ich an. Aber derzeit keinen Zugriff mehr.
Auf meinem iMacPro1,1 (Kabylake) war FileVault kein Problem.
ich muss morgen mal die Platte anschauen.
Windows lies sich auch nicht mehr booten.

EDIT: [mhaeuser](#) Ich habe mich nach der Anleitung von [KhoronoKernel](#) orientiert und die Einstellungen für Haswell vorgenommen. Jetzt läuft auch OC mit FileFault wie geschmiert. Die Probleme lagen wohl docvh an der fehlenden Configuration des OC. Als saß das Problem vorm Computer.

Beitrag von „julian91“ vom 16. April 2020, 15:48

Kann immer mal passieren !

So lang der Wille da ist sich dem problem zu stellen und weiter zu lernen ist doch gut 😊

hoffen wir das deine platten nun lesbar bleiben 😊